

20. Sonntag im Jahreskreis

ኤርምያስ 38,4-6.8-10

እቶም መሳፍንቲ ኸአ ነቲ ንጉስ፡ እዚ ሰብአይ እዚ ጉድኣት እዚ ህዝቢ እዚ እምበር፡ ደሓኑ ዘይደሊ ስለ ዝኹን፡ ከምዚ ዘመሰለ ቻላት እናተዛረቦም፡ ኣእዳው እቶም ኣብዛ ኸተማ እዚአ ተሪፎም ዘለዉ ተዋጋእትን፡ ኣእዳው ኩሉ ህዝብን የድክም ኣሎ እሞ፡ ነዚ ሰብአይ እዚ ኣቕትሎ ደኣ፡ በሉ። ንጉስ ጼድቅያስ ከኣ፡ ንጉስ ኪገጥመልኩም ኣይክኣሎን እዩ እሞ፡ እንሆ፡ ንሱ ኣብ ኢድኩም እዩ፡ በለ። ኸቡ ንኤርምያስ ወሲዶም፡ ናብታ ኣብ መካብብያ ቤት ማእሰርቲ ዝነበረት ዔላ ናይ መልክያ ወዲ ሃሜሌክ ደርበይዎ፡ ንኤርምያስ በግማድ ገይሮም ኣውረድዎ። ኣብቲ ዔላውን ጭቃ እምበር፡ ማይ ኣይነበረን እሞ ኤርምያስ ኣብቲ ጭቃ ተዋሕጠ። ዔብድ - ሜሌክ ከኣ ካብ ቤት ንጉስ ወጺኡ፡ ንንጉስ፡ ኣታ ጉይታይ ንጉስ፡ እዞም ሰባት እዚኣቶም ኣብቲ ናብ ዔላ ዝደርበይዎ ነብዩ ኤርምያስ ዝገበርዎ ኸሉስ እከይ ገይሮም ኣለዉ፡ ኣብዛ ኸተማ እዚአ እንጌራ የልቦን እሞ፡ ንሱ ኣብታ ዘለዎ ብጥሜት ኪመውት እዩ፡ ኢሉ ነገሮ። እቲ ንጉስ ድማ ነቲ ኢትዮጵያዊ ዔብድ - ሜሌክ፡ ካብዚ ሰላሳ ሰብአይ ተማላእ እሞ ንነብዩ ኤርምያስ ከይዎተ ኻብታ ዔላ ኣውጽኦ፡ ኢሉ ኣዘዘ።

ዕብራውያን 12,1-4

ምእንትዚ ንሕና ድማ ብኸንድዚ ዚኣክል ደበና ምስክር ተኸቢብና ኸሎና፡ ንኹሉ ዚኸብደናን ነቲ ዚጠብቀናን ሓጢአትን ነርሕቕ፡ በቲ ኣብ ቅድሜና ተሐንጺዱልና ዘሎ መቀዳደሚ ኸአ ብትዕግስቲ ንጉዮ። ናብቲ፡ ሕፍረት ንዒቐ፡ ስለቲ ኣብ ቅድሚኡ ዘሎ ሓጎስ ኢሉ መስቀል እተግብሩ ኣብ የማን ኣምላኽ እተቐመጠን ጀማር እምነትናን ደምዳሚኣን የሱስ ንጠምት። ምእንቲ ኸይትደኽሙን ነፍሳትኩም ከይሕለላን፡ ነቲ ኻብ ሓጥኣን ኣብ ርእሱ ኸንድዚ ዚኣክል ምጽራር እተግብሩ ዘክርዎ። ምስ ሓጢአት ብምቅላስኩም ገና ኸሳብ ኣብ ደም እትበጽሑ ኣይተቐወምኩምን።

Jeremia 38,4-6.7a.8b-10

In jenen Tagen sagten die Beamten zum König: Jeremia muss getötet werden, denn er lähmt die Hände der Krieger, die in dieser Stadt übrig geblieben sind, und die Hände des ganzen Volkes, wenn er solche Worte zu ihnen redet. Denn dieser Mann sucht nicht Heil für dieses Volk, sondern Unheil. Der König Zidkija erwiderte: Siehe, er ist in eurer Hand; denn der König vermag nichts gegen euch. Da ergriffen sie Jeremia und warfen ihn in die Zisterne des Königssohns Malkija, die sich im Wachhof befand; man ließ ihn an Stricken hinunter. In der Zisterne war kein Wasser, sondern nur Schlamm und Jeremia sank in den Schlamm. Der Kuschiter Ebed-Melech, ein Höfling, sagte zum König: Mein Herr und König, schlecht war alles, was diese Männer dem Propheten Jeremia angetan haben; sie haben ihn in die Zisterne geworfen, damit er dort unten verhungert. Denn es gibt in der Stadt kein Brot mehr. Da befahl der König dem Kuschiter Ebed-Melech: Nimm dir von hier dreißig Männer mit und zieh den Propheten Jeremia aus der Zisterne herauf, bevor er stirbt.

Hebräer 12,1-4

Schwestern und Brüder! Darum wollen auch wir, die wir eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, alle Last und die Sünde abwerfen, die uns so leicht umstrickt. Lasst uns mit Ausdauer in dem Wettkampf laufen, der vor uns liegt, und dabei auf Jesus blicken, den Urheber und Vollender des Glaubens; er hat angesichts der vor ihm liegenden Freude das Kreuz auf sich genommen, ohne auf die Schande zu achten, und sich zur Rechten von Gottes Thron gesetzt. Richtet also eure Aufmerksamkeit auf den, der solche Anfeindung von Seiten der Sünder gegen sich erduldet hat, damit ihr nicht ermattet und mutlos werdet! Ihr habt im Kampf gegen die Sünde noch nicht bis aufs Blut Widerstand geleistet.

Lukas 12,49-53

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ich bin gekommen, um Feuer auf die Erde zu werfen. Wie froh wäre ich, es würde schon brennen! Ich muss mit einer Taufe getauft werden und wie bin ich bedrängt, bis sie vollzogen ist. Meint ihr, ich sei gekommen, um Frieden auf der Erde zu bringen? Nein, sage ich euch, sondern Spaltung. Denn von nun an werden fünf Menschen im gleichen Haus in Zwietracht leben: Drei werden gegen zwei stehen und zwei gegen drei; der Vater wird gegen den Sohn stehen und der Sohn gegen den Vater, die Mutter gegen die Tochter und die Tochter gegen die Mutter, die Schwiegermutter gegen ihre Schwiegertochter, und die Schwiegertochter gegen die Schwiegermutter.

ሉቃስ 12,49-53

ናብ ምድሪ ሓዊ ኸኵርቢ እየ ዝመጸእኩ፡ ሕጅስ ብጀካ ምንዳዱ እንታይ እደሊ ኣሊኹ፤ ዝጥመቓ ጥምቀት ግና ኣላትኒ፡ ክሳዕ እትፍጸምሲ ኸመይከ ዘይትጸበኒ። ናብ ምድሪ ሰላም ከምጽእ ዝመጸእኩ ይመስለኩም ኣሎ፡ ምፍልላይ ደኣ እምበር፡ ኣይኩነን፡ እብለኩም ኣሎኹ። ካብ ሕጂ ሓመኸተ ኣብ ሓንቲ ቤት እንተ ኸኡ፡ ሰለስተ ኸብ ክልተ፡ ክልተ ድማ ካብ ሰለስተ ኪፋላለዩ እዮም። ኣቦ ኸብ ወዱ፡ ወዲውን ካብ ኣቦኡ፡ ኣደ ኸብ ንላ፡ ንላውን ካብ ኣዲኣ፡ ሓማት ካብ መርዓት ወዳ፡ መርዓት ወዲውን ካብ ሓማታ ኸኪፋላለዩ እዮም።